

■ Kunde der Krüger-Gruppe treibt Schiffbau voran

Hamburger  Abendblatt

24. November 2004

Ein Mann, ein Tanker, die Seychellen

Verbindung: Konsul Hans-Joachim Worms hat Aufbau der Schiffsflotte vorangetrieben.

Von Günter Stiller

Die Seychellen, eine Gruppe von 115 benannten Inseln und Atollen im Indischen Ozean, gelten als Ferien- und Taucherparadies, dem auch nicht wenige Hamburger verfallen sind; als ehemaliges Piratenreich, in dem heute noch nach dem verschwundenen Schatz des anno 1730 von den Franzosen hingerichteten Seeräubers "La Buse" (der Bussard) gegraben wird; und als Stätte der Verbannung, wohin 1956 Zyperns Freiheitsheld Erzbischof Makarios auf Befehl der Regierung Ihrer Majestät Queen Elizabeth II. aus dem politischen Verkehr gezogen worden war.

Fast unbemerkt ist die Inselrepublik im drittgrößten Ozean der Welt aber zu einer Großtankstelle auf den nassen und luftigen Rollbahnen von Europa und Afrika nach Fernost geworden. Mehr als 500 Frachter, Thunfischtrawler, Fischfabriken und Kriegsschiffe werden hier versorgt, dazu Hunderte Düsenriesen. Wie kommen die öllosen Seychellen, bisher ohne eigene Flotte und mit nur einem großen Hafen, zu den erforderlichen Treibstoffmengen? Mit Kieler und Hamburger Hilfe.

■ **Für weitere Informationen:**

KRÜGER-GRUPPE

Oberstr. 3, 20144 Hamburg

Tel. gebührenfrei: 0800 - 578 34 37

Tel. 040-42 949-0, Fax: 040-42 949-100

info@krueger-gruppe.com

www.krueger-gruppe.com

■ Kunde der Krüger-Gruppe treibt Schiffbau voran

Hamburger  Abendblatt

24. November 2004

Dabei waren auch Schleswig-Holsteins Ministerpräsidentin Heide Simonis, Kiels Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz und ein zurückhaltender Hamburger, der an der Entstehung des "strategischen Dreiecks Victoria-Kiel-Hamburg" vorausschauend mitgewirkt hatte: Hans-Joachim Worms (68), Honorargeneralkonsul der Seychellen für Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern seit 20 Jahren. Der ehemalige Vorstand der InterContinental-Hotelgruppe, ein passionierter Privatpilot, sagte zum Abendblatt: "Es ist bemerkenswert, daß dieser Neubau jüngst von Bundespräsident Horst Köhler besichtigt und als hervorragendes Beispiel deutscher Schiffsbaukunst gelobt wurde. Es ist aber auch bemerkenswert, daß ein kleines Entwicklungsland aus Deutschland erhaltene Gelder zweckgebunden an die deutsche Wirtschaft vergibt und hier Arbeitsplätze sichert. Die Praxis mancher Schiffsfinauzierungen, mit steuerbegünstigten deutschen Geldern etwa in Korea bauen zu lassen, ist ja bekannt." Und ein Stapellauf-Gast von der Seychellen-Hauptinsel Mahé freute sich: "Ein Touristenparadies mit Tankerstützpunkt - und alles mit deutscher Hilfe." Tatsächlich setzt der Neubau S 258 der Schiffswerft & Maschinenfabrik Lindenau neue Maßstäbe für den Transport von Öl und Chemikalien auf See.

Die "Seychelles Pioneer" wird im April 2005 ausgeliefert werden, zeitgleich mit dem Stapellauf des am 18. November 2004 auf Kiel gelegten dritten Tankers, der "Seychelles Progress". Das erste Schiff der Serie, die "Seychelles Pride", hat bereits ihre 43. Reise hinter sich: "Das Schiff fährt hervorragend, und wir sind sehr zufrieden", sagte Guy Adam, Chef der staatseigenen Seychelles Petroleum Co. Ltd. in der Hauptstadt Victoria. Das freute auch den Hamburger Statthalter jener Eilande, die der Ferntourismus-Pionier Gottlieb August Wimmer vor 170 Jahren fälschlicherweise "Inseln des Überflusses" genannt hatte.

Erschienen am 24. November 2004 in Hamburg

■ Für weitere Informationen:

KRÜGER-GRUPPE
Oberstr. 3, 20144 Hamburg
Tel. gebührenfrei: 0800 - 578 34 37
Tel. 040-42 949-0, Fax: 040-42 949-100
info@krueger-gruppe.com
www.krueger-gruppe.com